



II-12007 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIE BUNDESMINISTERIN
für Umwelt, Jugend und Familie
DR. MARILIES FLEMMING

11. Juli 1990
A-1031 WIEN, DEN.....
RADETSKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

Zl. 70 0502/134-Pr.2/90

5480 IAB
1990 -07- 16
zu 5513 J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Auf die schriftliche Anfrage Nr. 5513/J der Abgeordneten
Dr. Keppelmüller, Dkfm. Ilona Graenitz und Genossen vom
17. Mai 1990, betreffend Motorsportveranstaltungen und Um-
welt, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1 und 2:

Mein Ressort ist grundsätzlich bemüht alle einlangenden
Schreiben unverzüglich zu beantworten. Die ständig steigende
Anzahl derartiger Schreiben hat allerdings zu einer massiven
Erhöhung des Arbeitsaufwandes in meinem Ressort geführt, der
mit den knappen personellen Ressourcen kaum zu bewältigen
ist. Auch zum Themenkreis Umwelt und Motorsport wurden zahl-
reiche Anfragen und Beschwerden beantwortet, so auch ein
Schreiben des Abgeordneten Dr. Keppelmüller betreffend Ver-
träglichkeit von Motorsportveranstaltungen in Zeiten des

- 2 -

Waldsterbens. Das in der Einleitung zitierte Schreiben vom 3. Oktober 1989 ist leider in Verstoß geraten, wofür ich mein Bedauern aussprechen möchte.

Allgemein ist festzuhalten, daß ich schon bisher immer darauf hingewiesen habe, daß Motorsportveranstaltungen aus der Sicht des Umweltschutzes sowohl aufgrund der Energievergeudung als auch infolge der mit diesen Veranstaltungen verbundenen Emissionsbelastung nicht vertretbar sind.

Ich habe im Jänner dieses Jahres alle Landeshauptleute Österreichs in einem persönlichen Schreiben ersucht, im Sinne des Umweltschutzes alle Möglichkeiten zu prüfen, die Durchführung derartiger Veranstaltungen soweit wie möglich zu unterbinden.

Darüberhinaus habe ich die Autofahrerclubs ARBÖ und ÖAMTC über dieses Anliegen informiert und um Unterstützung ersucht.

Wie den im meinem Ressort eingelangten Stellungnahmen der Landeshauptleute bzw. der Ämter der Landesregierungen zu entnehmen ist, zeigt sich überwiegend die Tendenz, daß auf die Belange des Umweltschutzes immer mehr Bedacht genommen wird und entsprechende Schritte gesetzt werden, um die Belastungen und Beeinträchtigungen der Anrainer sowie der Umwelt durch Motorsportveranstaltungen zu unterbinden.

Es ist mir jedenfalls auch weiterhin ein großes Anliegen, daß derartige Veranstaltungen Schritt für Schritt abgebaut werden.

